

An die
Marktgemeinde Allersberg
z. Hd. Daniel Horndasch - Erster Bürgermeister
Marktplatz 1
90584 Allersberg

Fraktionssprecher:
Tanja Josche - Tel.: 09176 / 3550295
Georg Decker - Tel.: 09176 / 835
Mail: fraktion@gruene-allersberg.de

Allersberg, 13. April 2021

ERGÄNZUNGSANTRAG zum Antrag der SPD „Alternativlösung für die Beheizung der Freibadbecken“ vom 19.3.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horndasch,
sehr geehrte Marktratskolleginnen und Kollegen,

die GRÜNEN-Fraktion stellt zum Antrag der SPD folgende Ergänzungsanträge:

1. Bei der Erstellung der Wirtschaftlichkeitsrechnung für eine PV-Anlage mit Speicher und Wärmepumpe werden Einnahmen durch Netzeinspeisung sowie eine mögliche Förderung über die NKI (finanzschwache Gemeinden: 100 Prozent) berücksichtigt.
2. Um von den erhöhten Förderquoten für die investive Maßnahme zu profitieren, wird vorsorglich bis 30.4.2021 eine Projektskizze bei der NKI eingereicht.
3. Geprüft wird zudem die Wirtschaftlichkeit einer Abdeckung für einzelne oder alle Becken.

Begründung:

Eine PV-Anlage liefert außerhalb der Badesaison weiterhin Strom, der ins Netz eingespeist werden kann. Dadurch können Einnahmen generiert und die **Unterhaltskosten reduziert werden**. Der hohe elektrische Energiebedarf für Pumpen und Regelungstechnik kann ebenfalls mit der PV-Anlage abgedeckt werden. Die Betriebskosten könnten damit geringer ausfallen als bei den Absorbern. Wird das Freibad vom KU betrieben, wäre auch eine Cloudstrom-Lösung möglich (z.B. Sonnen, Senec, etc.).

Die höheren Investitionskosten für die PV-Variante lassen sich ggfs. durch eine **Förderung** als Modellprojekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) auffangen: Für 2021 wurde die Förderquote auf bis zu 80 % erhöht, finanzschwache Kommunen sind **von der Pflicht zur Erbringung einer Eigenbeteiligung befreit**. Um von den erhöhten Quoten zu profitieren, ist eine Projektskizze **bis 30. April 2021** einzureichen.

Eine **Beckenabdeckung** kann Wärmeverluste durch Verdunstung, Konvektion und Strahlung erheblich reduzieren. Wie hoch die Einsparung ist, hängt ab von der Dauer der Badesaison, der täglichen Abdeckzeit, der Wassertemperatur und der Beckenlage. **Eine Halbierung des Energiebedarfs ist möglich**. Unter günstigen Umständen amortisiert sich eine Abdeckung so bereits nach fünf bis zehn Jahren.

Die genannten Faktoren sollten bei der Planung der Beckenbeheizung berücksichtigt und die langfristig wirtschaftlichste Variante gewählt werden. Gleichzeitig wäre die PV-Variante gegenüber der Kombination Absorber/Gasheizung auch 100% **CO2-neutral** – ein Aspekt, der mit Blick auf die angestrebte Klimaneutralität Deutschlands bei solchen Projekten ebenfalls eine Rolle spielen muss.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Josche
für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Weitere Informationen:

- Neue Förderrunde der Nationalen Klimaschutzinitiative: <https://www.klimaschutz.de/Service/Meldung/neue-f%C3%B6rderrunde-f%C3%BCr-investive-kommunale-projekte>
- Förderaufruf: <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/modellprojekte>